

Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Meißen
S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach
MAVIS-Nr.: M 00001641

# FESTSTELLUNGSENTWURF

## Maßnahmenblätter

aufgestellt: Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Meißen 23. JUNI 2023 Meißen, den	 Holger Wohsmann Niederlassungsleiter	

## Unterlage 9.3

### S 174, Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach

#### Maßnahmenblätter

Auftraggeber: Landesamt für Straßenbau und Verkehr  
Niederlassung Meißen  
Heinrich-Heine-Str. 23c  
01662 Meißen

Auftragnehmer: Büro Karsten Obst  
Landschafts- und Freiraumplanung  
Leipziger Straße 90-92  
06108 Halle (Saale)

Bearbeiter: B. Herbst      Dipl.-Ing. (TU) Landschaftsarchitektur  
K. Obst      Diplomgeograph

Ort und Datum: Halle (Saale), 03.2023



-----

K. Obst

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1.1 Vermeidungsmaßnahmen .....	1
1V/1M <sub>FFH</sub> Beschränkung der räumlichen Ausdehnung des Baufeldes	
2V Schutz des vorhandenen Gehölz- und Waldbestandes	
3V/5M <sub>FFH</sub> Vermeidung des Eintrags von fischschädigenden Bau- und Hilfsstoffen	
4V Beachtung der Fischschonzeit nach § 2 SächsFischVO, evtl. Beantragung fischereirechtliche Ausnahmegenehmigung Forellenregion	
5V/3M <sub>FFH</sub> Beantragung fischereirechtliche Genehmigung Groppe	
6V/6M <sub>FFH</sub> Reinigung der Baugrubenwässer vor der Einleitung in die Gottleuba	
7V/4M <sub>FFH</sub> Erstellung eines Havarieplanes	
8V Rekultivierung des Baufeldes	
9V/2M <sub>FFH</sub> Umweltbaubegleitung	
1.2 Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahmen .....	19
1V <sub>CEF</sub> Einhaltung von Zeitvorgaben für die Gehölzrodung und Baufeldfreimachung	
2V <sub>CEF</sub> bei Bauzeitraum innerhalb Brutzeit Ausnahmegenehmigung und Vergrämnungsmaßnahmen	
3V <sub>CEF</sub> /8M <sub>FFH</sub> Tägliche Sicherung der Baugruben während der Dämmerungs- und Nachtstunden mit einer Ausstiegshilfe für den Fischotter bzw. Verschluss der Baugruben	
4V <sub>CEF</sub> /7M <sub>FFH</sub> Arbeiten außerhalb der Jagdzeiten der Fledermäuse (Dämmerungs- und Nachtzeit)	
5V <sub>CEF</sub> Kontrolle der Altgehölze auf Quartiernutzung Fledermäuse, Begleitung Baumfällungen durch Fachkundigen	
6V <sub>CEF</sub> Kontrolle des Brückenbauwerkes hinsichtlich des Besatzes durch Fledermäuse, evtl. Vergrämnungsmaßnahmen	
1.3 Artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen .....	31
1A <sub>CEF</sub> Aufhängen von 3 Nistkästen für Wasseramsel und 2 für Gebirgsstelze	
2A <sub>CEF</sub> Aufhängen von Fledermauskästen bei Nachweisen (Verhältnis 1 : 1)	
1.4 Ersatzmaßnahme .....	35
1E Ergänzungspflanzung bei Breitenau	



## 1.1 Vermeidungsmaßnahmen

Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>1 V/1M<sub>FFH</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <b>1 V/1M<sub>FFH</sub></b> <b>Beschränkung der räumlichen Ausdehnung des Baufeldes</b>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2.1 Blatt 1		
<b>Lage der Maßnahme</b> ▪ 0+000 bis 0+111.50		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> <b>Konflikte:</b> ▪ Bo1 baubedingte Beeinträchtigung von Böden ▪ Ow1 baubedingte Beeinträchtigung der Gottleuba durch Abbrucharbeiten ▪ Ow2 baubedingte Beeinträchtigung der Gottleuba durch Einleitung von Baugrubenwasser ▪ B1 bau- und anlagebedingter Verlust von Einzelbäumen ▪ B2 bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung der Avifauna (WFb, WFa) ▪ B3 baubedingte Beeinträchtigung der Artengruppe Fische (WFa, WFb) ▪ B4 bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung der Artengruppe der Fledermäuse (WFb) ▪ B5 bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung des Fischotters (WFb)		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> -		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Baubedingte Beeinträchtigungen der Schutzgüter Boden sowie Pflanzen, Tiere und deren Lebensräume sind durch entsprechende Vorgaben/ Einschränkungen zu vermeiden bzw. zu mindern.		
<input checked="" type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt	<u>Bo1, Ow1, Ow2, B1-B5</u>
<input type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt	
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt	
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme zur Schadensbegrenzung für	<u>Groppe, Mopsfledermaus, Großes Mausohr, Kleine Hufeisennase, Fischotter</u>
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Kohärenzsicherung für	
<input type="checkbox"/>	CEF-Maßnahme für	
<input type="checkbox"/>	FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für	
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Die für die Umsetzung des Bauvorhabens erforderlichen Baufelder werden entsprechend der technischen Planung ausgewiesen. Die Außenkante der bauzeitlich in Anspruch zu nehmenden Flächen wird gekennzeichnet, um eine Inanspruchnahme angrenzender Bereiche zu vermeiden. Das Baufeld wird in seiner Ausdehnung auf ein Minimum beschränkt. Ökologisch besonders sensible Bereiche, wie Gehölzbestände werden durch geeignete Schutzmaßnahmen (vgl. 2 V - Schutz des vorhandenen Gehölzbestandes) aus dem Baufeld ausgegrenzt. Eine Beeinträchtigung angrenzender Flächen, z. B. durch Lagerung von Material bzw. Aushub oder		



Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmanns- bach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b>  <b>1 V/1M<sub>FFH</sub></b>
das Abstellen von Arbeitsgeräten ist unzulässig. Bodenverdichtung und Bodenversiegelung (auch zeitweise) werden auf die Flächen innerhalb des Baufeldes beschränkt, die für die Baumaßnahme unbedingt benötigt werden.		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> --		
<b>Zielbiotop:</b> --	<b>Ausgangsbiotop:</b> --	
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>		
-		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einhaltung der Anforderungen wird durch die Umweltbaubegleitung kontrolliert</li> <li>▪ Einhaltung der geltenden Vorschriften</li> </ul>		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
Kontrolle durch Umweltbaubegleitung		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>		
--		

Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b>  <b>2V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>2V</b> <b>Schutz des vorhandenen Wald- und Gehölzbestandes</b>		<b>Maßnahmentyp</b>  V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b>  FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2.1 Blatt 1		
<b>Lage der Maßnahme</b> ▪ Bau-km 0+000 bis 0+111.50		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Durch das Baugeschehen sind Beeinträchtigungen sowie zusätzliche Verluste der Gehölzen und Waldbeständen im Vorhabensbereich möglich. <b>Konflikt:</b> ▪ B1 bau- und anlagebedingter Verlust von Einzelbäumen <b>notwendige Maßnahmen</b> ▪ Vorsehen von Schutzmaßnahmen <b>Anforderungen an deren Lage / Standort</b> ▪ innerhalb des Baufeldes sowie an das Baufeld angrenzende, zu erhaltende und zu schützende Gehölz- und Waldstrukturen		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Gehölze und Waldbestände im Baufeld sowie angrenzend außerhalb des Baufeldes		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Schutz von Wald- und Gehölzbeständen gegen baubedingte Beeinträchtigungen und damit Vermeidung weiterer Konflikte für einzelne Arten/ Artengruppen sowie Naturgutfunktionen		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt B1 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Der Auftragnehmer hat im Zuge der Bauausführung Rechnung zu tragen, dass die Forderungen der DIN 18 920 und der RAS-LP 4 zum Schutz von Gehölzen und sonstigen Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen beachtet werden. Der Schutz von Bäumen gegen mechanische Schäden hat dabei einen besonderen Stellenwert. Folgende Maßnahmen werden zum Schutz des Wald-/ Gehölzbestandes durchgeführt: ▪ Schutz der Wald- und Gehölzbestände durch die Kennzeichnung der Baufeldgrenzen mittels eines farbigen Flatterbandes oder eines farbigen Warn-/ Absperrzaun aus Kunststoffgitter (Höhe 1,0 m) ▪ Ummantelung der Einzelbäume mit 2 m hohen abgepolsterten Holzbohlen.		



Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b>  <b>2V</b>
<p>Grundsätzlich gilt es, den Wurzelbereich der Bäume und der Sträucher gegenüber Bodenauftrag, -abtrag, -verdichtung, Staunässe, Grundwasserabsenkung u. a. Beeinträchtigungen zu schützen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ um Schäden im Wurzelbereich zu vermeiden, sind – sofern ein Befahren des Wurzelbereiches zwingend erforderlich ist – bodendruckmindernde Platten oder Matten im Wurzelbereich anzuordnen und für die Dauer des Bauvorhabens dort zu unterhalten</li> <li>▪ Bei Abgrabungen sind freigelegte Wurzelbereiche durch Abdeckung während der Bauzeit gegen Austrocknung zu schützen. Die Abdeckung ist feucht zu halten.</li> <li>▪ Der Boden im Bereich der Wurzeln ist in Handarbeit abzutragen. Verletzungen der Wurzeln sind zu vermeiden. Unvermeidbare Wurzelabtrennungen sind mit glattem Schnitt durchzuführen. Die Schnitt-, Bruch- und Schürfwunden sind glatt zu schneiden und mit Wundbehandlungsmittel zu versehen.</li> </ul> <p>Das Flatterband/ der Warn-/ Absperrzaun wird nach Abschluss der Baumaßnahme vollständig zurückgebaut.</p> <p>Zu schützende Einzelbäume werden mit Holzbohlen geschützt.</p>		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b> 125 m Flatterband/ Warn-/ Absperrzaun, 7 Ummantelung von Einzelbäumen		
<b>Zielbiotop:</b> --	<b>Ausgangsbiotop:</b> --	
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten	
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>		
--		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Einhaltung der Schutzanforderungen ist durch die Umweltbaubegleitung zu kontrollieren</li> <li>▪ Einhaltung der DIN 18 920 und der RAS-LP 4</li> </ul>		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
Kontrolle durch Umweltbaubegleitung		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>		
--		



Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>3V/5M<sub>FFH</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <b>3V/5M<sub>FFH</sub></b> <b>Vermeidung des Eintrags von fischschädigenden Bau- und Hilfsstoffen</b>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2.1 Blatt 1		
<b>Lage der Maßnahme</b> ▪ 0+050 bis 0+070		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Die bei den Wasserhaltungsmaßnahmen anfallenden Baugrubenwässer sind aufgrund der Betonarbeiten in den Baugruben durch verschiedene Inhaltsstoffe (Fest- und Schadstoffe) gekennzeichnet. Diese können durch die Einleitung zu baubedingten Beeinträchtigungen der Wasserqualität der Gottleuba führen. Eine Verschlechterung des chemischen der Gottleuba steht dem Verschlechterungsverbot sowie dem Verbesserungsgebot der WRRL entgegen. Eine Verschlechterung des chemischen Zustandes kann wiederum zu erheblichen Beeinträchtigungen der Artengruppen Fische führen.		
<b>Konflikte</b> ▪ Ow1 baubedingte Beeinträchtigung der Gottleuba durch Abbrucharbeiten ▪ B3 baubedingte Beeinträchtigung der Artengruppe Fische (WFa, Wfb)		
<b>notwendige Maßnahmen</b> ▪ Einhaltung der Richtlinien und Gesetze ▪ Sorgfaltspflicht		
<b>Anforderungen an deren Lage / Standort</b> ▪ gegenständlicher Bauabschnitt		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> OWK nach WRRL, Gewässerbiotop und Lebensraum		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Durch Beachtung der allgemeinen Sorgfaltspflicht können Einträge von Hilfs- und Baustoffen und damit Schädigungen der Artengruppe Fische vermieden werden. Das Bauvorhaben steht somit der Zielerreichung des OWK nach WRRL bezüglich des chemischen und ökologischen Zustandes nicht entgegen.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <u>Ow1, B3</u> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <u>Groppe</u> <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Zur Vermeidung von direkten Schädigungen der aquatischen Fauna sowie der Gottleuba ist bei den notwendigen Arbeiten sowie dem Umgang mit Bau- und Hilfsstoffen die allgemeine Sorgfaltspflicht zu beachten.		

Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmanns- bach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>3V/5M<sub>FFH</sub></b>
Einträge von fischschädigenden Bau- und Hilfsstoffen (z. B. Öle, Chemikalien, Zement, Beton) sowie zusätzlichen Sedi- menten sind nicht zulässig. Es sind durch das ausführende Bauunternehmen entsprechende Technologien vorzusehen, um Einträge auszuschließen.		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme --</b>		
<b>Zielbiotop:</b> --	<b>Ausgangsbiotop:</b> --	
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>		
--		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einhaltung der Anforderungen wird durch die Umweltbaubegleitung kontrolliert</li> <li>▪ Einhaltung der geltenden Vorschriften</li> </ul>		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
--		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>		
--		



Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b>  <b>4V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>4V</b> <b>Beachtung der Fischschonzeit nach § 2 SächsFischVO, evtl. Beantragung fischereirechtliche Ausnahmegenehmigung Forellenregion</b>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2.1 Blatt 1		
<b>Lage der Maßnahme</b> ▪ 0+050 bis 0+070		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Im Zuge der Bauarbeiten in und an der Gottleuba können Schwebstoffe in das Gewässer eingetragen werden (z. B. Abbruch/ Ersatzneubau des Brückenbauwerks). Vorübergehende Beeinträchtigungen der Fischfauna in der Gottleuba durch eine Trübung des Wassers sind ebenso möglich wie Ablagerungen. Erhöhte Schwebstoffgehalte im Wasser können zu mechanischen Verletzungen der Kiemen bzw. zu einem Verkleben der Kiemen infolge erhöhter Schleimproduktion führen. Erhöhte Fischeiermortalität infolge von Sedimentablagerungen und Störungen der Laichentwicklung sind ebenfalls möglich. <b>Konflikte</b> ▪ B3 bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung der Artengruppe Fische (WfA, WfB) <b>notwendige Maßnahmen</b> ▪ Umsetzung der Arbeiten nach Abschluss der Schonzeit nach § 2 SächsFischVO <b>Anforderungen an deren Lage / Standort</b> ▪ Errichtung innerhalb des Konfliktbereiches		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> verbauter Gewässerlauf mit Bedeutung als Lebensraum für Fische (angrenzend naturnahe Bereiche)		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Die Maßnahme dient der Vermeidung von Verletzungen/ Schädigungen der im Gewässer vorkommenden Fischarten. Die Gottleuba ist im betroffenen Bereich der Forellenregion zuzuordnen.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <b>B3</b> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Baumaßnahmen dürfen nach § 14 (2) SächsFischVO nicht innerhalb der Schonzeiten durchgeführt werden. Die Arbeiten sind ausschließlich außerhalb der Schonzeit der Bachforelle im Zeitraum vom 01.05. bis 30.09. (§ 2 SächsFischVO) zulässig. Die Baumaßnahme ist grundsätzlich 21 Tage vor Beginn des Bauvorhabens der Fischereibehörde und dem Fischereiausübungsbevollmächtigten anzuzeigen (§ 14 Absatz 1 SächsFischVO).		



Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmanns- bach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b>  <b>4V</b>
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b> --		
<b>Zielbiotop:</b> --		<b>Ausgangsbiotop:</b> --
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten	
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>		
--		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
--		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
Kontrolle durch Umweltbaubegleitung		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>		
--		

Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>5V/3M<sub>FFH</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <b>5V/3M<sub>FFH</sub></b> <b>Beantragung fischereirechtliche Ausnahmegenehmigung für die Groppe</b>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2.1 Blatt 1		
<b>Lage der Maßnahme</b> ▪ 0+050 bis 0+070		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Im Zuge der Bauarbeiten in und an der Gottleuba können Schwebstoffe in das Gewässer eingetragen werden (z. B. Abbruch/ Ersatzneubau des Brückenbauwerks). Vorübergehende Beeinträchtigungen der Fischfauna in der Gottleuba durch eine Trübung des Wassers sind ebenso möglich wie Ablagerungen. Erhöhte Schwebstoffgehalte im Wasser können zu mechanischen Verletzungen der Kiemen bzw. zu einem Verkleben der Kiemen infolge erhöhter Schleimproduktion führen. Erhöhte Fischeiermortalität infolge von Sedimentablagerungen und Störungen der Laichentwicklung sind ebenfalls möglich.		
<b>Konflikte</b> ▪ B3 bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung der Artengruppe Fische (WFa, WFb)		
<b>notwendige Maßnahmen</b> ▪ Umsetzung der Arbeiten nach Abschluss der Schonzeit nach § 2 SächsFischVO		
<b>Anforderungen an deren Lage / Standort</b> ▪ Errichtung innerhalb des Konfliktbereiches		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> verbauter Gewässerlauf mit Bedeutung als Lebensraum für Fische (angrenzend naturnahe Bereiche)		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Die Maßnahme dient der Vermeidung von Verletzungen/ Schädigungen der im Gewässer vorkommenden Fischarten. Die Gottleuba ist im betroffenen Bereich der Forellenregion zuzuordnen. Im Vorhabensbereich wurden Nachweise der Groppe erbracht.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <b>B3</b> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <b>Groppe</b> <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Baumaßnahmen dürfen nach § 14 (2) SächsFischVO nicht innerhalb der Schonzeiten durchgeführt werden. Die Schonzeit der Groppe ist jedoch ganzjährig. Somit ist eine Ausnahmegenehmigung unerlässlich. Die Baumaßnahme ist grundsätzlich 21 Tage vor Beginn des Bauvorhabens der Fischereibehörde und dem Fischereiausübungsbevollmächtigten anzuzeigen (§ 14 Absatz 1 SächsFischVO).		



Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmanns- bach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b>  <b>5V/3M<sub>FFH</sub></b>
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b> --		
<b>Zielbiotop:</b> --	<b>Ausgangsbiotop:</b> --	
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>		
--		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
--		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
Kontrolle durch Umweltbaubegleitung		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>		
--		



Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>6V/6M<sub>FFH</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <b>6V/6M<sub>FFH</sub></b> <b>Reinigung der Baugrubenwässer vor der Einleitung in die Gottleuba</b>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2.1 Blatt 1		
<b>Lage der Maßnahme</b> ▪ 0+050 bis 0+070		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> <p>Die bei den Wasserhaltungsmaßnahmen anfallenden Baugrubenwässer sind durch verschiedene Inhaltsstoffe (Fest- und Schadstoffe) gekennzeichnet, die durch die Einleitung zu baubedingten Beeinträchtigungen der Wasserqualität der Gottleuba führen können. Neben einer Verschlechterung des chemischen Zustandes des OWK nach WRRL sind erhebliche Beeinträchtigungen aquatischer Arten möglich.</p> <p><b>Konflikte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ow2 baubedingte Beeinträchtigung der Gottleuba durch Einleitung von Baugrubenwasser</li> <li>▪ B3 baubedingte Beeinträchtigung der Artengruppe Fische (WFa, WFb)</li> </ul> <p><b>notwendige Maßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reinigung der anfallenden Bauwässer</li> </ul> <p><b>Anforderungen an deren Lage / Standort</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ gegenständlicher Vorhabensbereich</li> </ul>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> --		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> <p>Die Maßnahme verhindert den baubedingten Eintrag umweltgefährdender Substanzen in die Gottleuba sowie die Schädigung der hier vorkommenden aquatischen Arten und des Fließgewässerlebensraumes. Das Bauvorhaben steht somit der Zielerreichung des OWK nach WRRL bezüglich des chemischen und ökologischen Zustandes nicht entgegen.</p>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <u>Ow2, B3</u> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <u>Groppe</u> <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> <p>Zum Schutz der Gottleuba vor dem Eintrag umweltgefährdender Substanzen ist das anfallende Baugrubenwasser während der gesamten Bauzeit in einem Absetzbehälter zu reinigen, bevor es dem Gewässerlauf wieder zugeführt werden kann.</p> <p>Die Pumpensümpfe sind mit einem entsprechenden Filtersystem auszustatten.</p>		

Maßnahmenblatt								
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmanns- bach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>6V/6M<sub>FFH</sub></b>						
<b>Gesamtumfang der Maßnahme: --</b>								
<b>Zielbiotop:</b> --	<b>Ausgangsbiotop:</b> --							
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b> Zeitliche Zuordnung <table style="margin-left: 100px;"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten
<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten							
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten							
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b> --								
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> --								
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Kontrolle durch Umweltbaubegleitung								
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> --								



Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>7V/4M<sub>FFH</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <b>7V/4M<sub>FFH</sub></b> <b>Erstellung eines Havarieplanes</b>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2.1 Blatt 1		
<b>Lage der Maßnahme</b> ▪ 0+000 bis 0+111.50		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> <p>Im Hochwasser- oder sonstigen Havariefall sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Tiere und Pflanzen, insbesondere aquatische Tierarten (z. B. Fische) durch Kontaminationen (z. B. Lagerung wassergefährdender Stoffe im Baufeld), aber auch durch Behinderungen des Hochwasserabflusses (z. B. durch weggeschwemmte Baumaterialien, -maschinen) möglich.</p> <p><b>Konflikte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ow1 baubedingte Beeinträchtigung der Gottleuba durch Abbrucharbeiten</li> <li>▪ Ow2 baubedingte Beeinträchtigung der Gottleuba durch Einleitung von Baugrubenwasser</li> <li>▪ B3 bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung der Artengruppe Fische (WFa, Wfb)</li> </ul> <p><b>notwendige Maßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beauftragung eines Havarieplanes</li> </ul> <p><b>Anforderungen an deren Lage / Standort</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauabschnitt des Vorhabensbereiches</li> </ul>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> verbauter Gewässerlauf mit Bedeutung als Lebensraum für Fische, OWK nach WRRL, angrenzende naturnahe Bereiche		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Zur Vermeidung des direkten Eintrags umweltgefährdender Substanzen in die Gottleuba ist die Aufstellung eines Havarieplans für den Hochwasser- oder Katastrophenfall vorgesehen.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt Ow1, Ow2, B3 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <i>Groppe</i> <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> <p>Im Vorfeld der Baudurchführung ist durch den AN ein detaillierter Havarieplan aufzustellen und mit der Unteren Wasserbehörde abzustimmen. Im Havarieplan wird geregelt, wie im Havariefall vorzugehen ist, wie die Zuständigkeiten geregelt sind und welche Maßnahmen beim Auftreten von Kontaminationen zu ergreifen sind.</p> <p>Bei Gefahr der Überflutung werden alle Fahrzeuge, Baugeräte, Baumaterialien und Baustoffe aus den Baufeldern abgezogen.</p> <p>Die Maßnahme verhindert den baubedingten Eintrag umweltgefährdender Substanzen in den OWK „Gottleuba“</p>		

Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>7V/4M<sub>FFH</sub></b>
(DESN_EL 1-7). Die Festsetzungen des Havarieplanes sind bei Umsetzung des Vorhabens zu berücksichtigen und im Havariefall umzusetzen.		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b> --		
<b>Zielbiotop:</b> --	<b>Ausgangsbiotop:</b> --	
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>		
--		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
--		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
--		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>		
--		



Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b>  <b>8V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <b>8V</b> <b>Rekultivierung des Baufeldes</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2.1 Blatt 1		
<b>Lage der Maßnahme</b> ▪ 0+000 bis 0+111.50		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Durch das geplante Vorhaben kommt es zu einem zeitweiligen Verlust sowie zu einer zeitweiligen Beeinträchtigung von Böden, Vegetationsstrukturen (krautige Vegetation, krautiger Waldsaum) und von Tierlebensräumen unterschiedlicher ökologischer Bedeutung und Wertigkeit für den Naturhaushalt. <b>Konflikt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bo1 baubedingte Beeinträchtigung von Böden</li> <li>▪ Ow1 baubedingte Beeinträchtigung der Gottleuba durch Abbrucharbeiten</li> <li>▪ B1 bau- und anlagebedingter Verlust von Einzelbäumen</li> <li>▪ bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung von krautiger Vegetation</li> <li>▪ bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung von Gartenflächen</li> <li>▪ anlagebedingter Verlust von krautiger Vegetation</li> <li>▪ baubedingte Beeinträchtigung von Fließgewässern</li> </ul> <b>notwendige Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beräumung der baubedingten Eingriffsflächen</li> <li>▪ Tiefenlockerung</li> <li>▪ ggf. Bodenverbesserung und Initialansaat</li> </ul> <b>Anforderungen an deren Lage / Standort</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Baufeld</li> </ul>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Verkehrsbegleitgrün, Nadelwald, Laub-Nadel-Mischwald, Ruderalflur, Gartenfläche		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Baubedingte, zeitweilig beeinträchtigte Funktionen der Naturgüter Pflanzen, Tiere und deren Lebensräume sowie Boden werden kurzfristig wiederhergestellt. Erhebliche und dauerhafte Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft werden durch Umsetzung der Maßnahme vermieden. Durch die ganzjährige Bodenbedeckung dient die Maßnahme zudem der Aufwertung und Sicherung des Bodens. Die Durchwurzelung wirkt sich positiv auf den Boden aus. So wird die Erosion unterbunden und die Verdunstung des Bodenwassers reduziert.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <u>Bo1, Ow1, B1</u> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		

Maßnahmenblatt								
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b>  <b>8V</b>						
<b>Ausführung der Maßnahme</b>								
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> <p>Die Baufelder werden nach Abschluss der Bauleistung beräumt. Die Rekultivierung erfolgt durch vollständige Beseitigung des aufgetragenen Fremdmaterials, Beseitigung von Bodenverdichtungen durch tiefgehende Bodenlockerung, profilgerechtes Wiederaufbringen des ggf. abgetragenen Oberbodens, eventuell Einbringen organisch reproduktionswirksamer Substanzen, ggf. Bodenaustausch. Der Ausgangsbiotop wird – soweit möglich - wiederhergestellt. Dies erfolgt in den im Ausgangszustand durch krautige Vegetationsbestände geprägten Flächen durch die Initialansaat eines zertifizierten, gebietsheimischen (autochthonen) Saatgutes bzw. durch Selbstbegrünung. Ein Herkunftsnachweis des Saatgutes ist auf Anfrage der UNB vorzulegen. Steht kein gebietsheimisches Saatgut zur Verfügung, ist die Untere Naturschutzbehörde zu informieren und deren Entscheidung abzuwarten.</p> <p>Die zu fällenden Obst- und Ziergehölze der privatgärtnerisch genutzten Fläche sind im Verhältnis 1 : 1 wiederherzustellen. Da es sich um eine privatgärtnerische Nutzung handelt, ist die Wiederherstellung mit gebietsheimischem Saatgut nicht notwendig. Dies trifft ebenso auf die Straßenverkehrsflächen zu. Für die Flächen des Straßenbegleitgrüns ist eine Regelsaatgutmischung zu verwenden.</p> <p>Die Vorgaben der DIN 18 915 und DIN 18 919 sind einzuhalten.</p>								
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 2.073 m <sup>2</sup> (737 m <sup>2</sup> Verkehrsbegleitgrün, 833 m <sup>2</sup> Ruderalflur, 151 m <sup>2</sup> Waldsaum, 235 m <sup>2</sup> Gewässer) 17 Bäume								
<b>Zielbiotop:</b> 95 130 3 sonstige Straße, mit ruderalem Saum  95 120 3 Landstraße, mit ruderalem Saum 94 800 Garten 72 904 3 sonstiger Nadelholzreinbestand 73 219 3 Laub-Nadel-Mischwald, Hauptbaumart Buche 42 100 Ruderalflur, trocken-frisch 21 200 32 Bach mit ruderalem Saum, künstliche Befestigung, Uferverbauung 21 400 32 Fluss mit ruderalem Saum, künstliche Befestigung, Uferverbauung	<b>Ausgangsbiotop:</b> 95 130 3 sonstige Straße, mit ruderalem Saum 95 120 3 Landstraße, mit ruderalem Saum 94 800 Garten 72 904 3 sonstiger Nadelholzreinbestand 73 219 3 Laub-Nadel-Mischwald, Hauptbaumart Buche 42 100 Ruderalflur, trocken-frisch 21 200 32 Bach mit ruderalem Saum, künstliche Befestigung, Uferverbauung 21 400 32 Fluss mit ruderalem Saum, künstliche Befestigung, Uferverbauung							
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b> Zeitliche Zuordnung <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten
<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten							
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten							
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b> vorübergehend in Anspruch zu nehmende Flächen Künftiger Eigentümer: bisheriger      Künftige Unterhaltung: bisheriger								
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einhaltung der Anforderungen wird durch die Umweltbaubegleitung kontrolliert</li> <li>▪ Einhaltung der geltenden Vorschriften</li> </ul>								
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einhaltung der Anforderungen wird durch die Umweltbaubegleitung kontrolliert</li> </ul>								
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> --								



Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>9V/2M<sub>FFH</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <b>9V/2M<sub>FFH</sub></b> <b>Umweltbaubegleitung</b>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2.1 Blatt 1		
<b>Lage der Maßnahme</b> ▪ 0+000 bis 0+111.50		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Während des Baugeschehens kann es zu Beeinträchtigungen der an das Baufeld angrenzenden Biotope sowie im Baufeld vorkommender Arten und deren Lebensräume kommen. Diese Beeinträchtigungen stellen eine Gefährdung dieser Arten, der Lebensräume bzw. der ökologisch hochwertigen Biotope dar. <b>Konflikte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bo1 baubedingte Beeinträchtigung von Böden</li> <li>▪ Ow1 baubedingte Beeinträchtigung der Gottleuba durch Abbrucharbeiten</li> <li>▪ Ow2 baubedingte Beeinträchtigung der Gottleuba durch Einleitung von Baugrubenwasser</li> <li>▪ B1 bau- und anlagebedingter Verlust von Einzelbäumen</li> <li>▪ B2 bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung der Avifauna (WFb, WFa)</li> <li>▪ B3 baubedingte Beeinträchtigung der Artengruppe Fische (WFa, WFb)</li> <li>▪ B4 bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung der Artengruppe der Fledermäuse (WFb)</li> <li>▪ B5 bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung des Fischotters (WFb)</li> </ul>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> --		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Vermeidung von Beeinträchtigung angrenzender bzw. im Baufeld zu erhaltender Biotope und Lebensräume sowie die Vermeidung des Eintretens von Zugriffsverboten nach § 44 Abs. 1 BNatSchG auf europarechtlich besonders geschützten Arten (Arten nach Anhang IV FFH-RL, Artikel 1 VSchRL) durch die Kontrolle und fachliche Begleitung der Umsetzung der Maßnahmen durch eine Umweltbaubegleitung.		
<input checked="" type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt	<u>Bo1, Ow1, Ow2, B1-B5</u>
<input type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt	
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt	
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme zur Schadensbegrenzung für	<u>Groppe, Mopsfledermaus, Großes Mausohr, Kleine Hufeisennase, Fischotter</u>
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Kohärenzsicherung für	
<input type="checkbox"/>	CEF-Maßnahme für	
<input type="checkbox"/>	FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für	
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Zur Kontrolle der Umsetzung der Vorgaben zu den Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen wird zur Vorbereitung, Begleitung und Durchführung der geplanten Bauarbeiten unter umwelt- und naturschutzfachlichen Aspekten eine Umweltbaubegleitung vorgesehen. Die Aufgaben der Umweltbaubegleitung umfassen u. a. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Kennzeichnung der zur Fällung vorgesehenen Gehölze innerhalb des Baufeldes</li> </ul>		

Maßnahmenblatt								
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmanns- bach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b>  <b>9V/2M<sub>FFH</sub></b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kontrolle der Fäll- und Rodungsarbeiten (1V<sub>CEF</sub>, 2V<sub>CEF</sub>)</li> <li>▪ Kontrolle Baufeldfreimachung (1V<sub>CEF</sub>, 2V<sub>CEF</sub>)</li> <li>▪ Kontrolle der Sicherung der Baugruben für die Dämmerungs- und Nachtstunden mit einer Ausstiegshilfe für den Fischotter (3V<sub>CEF</sub>)</li> <li>▪ Kontrolle der Einhaltung der Baufeldgrenzen (1V)</li> <li>▪ Kontrolle der Umsetzung und Aufrechterhaltung der Gehölz- und Waldschutzmaßnahme (2V)</li> <li>▪ Kontrolle der Einhaltung der Bauzeitenbeschränkung für die Gottleuba in Bezug auf die Schonzeiten nach § 2 SächsFischVO (4V, 5V)</li> <li>▪ Anzeige von Baumaßnahmen im oder am Gewässer 21 Tage vor Beginn der Fischereibehörde (§ 14 Absatz 1 Sächs-FischVO) (4V, 5V)</li> <li>▪ Kontrolle der Reinigung des einzuleitenden Baugrubenwassers aus der Wasserhaltung (6V)</li> <li>▪ Abstimmung der konkreten Anzahl an Fledermauskästen mit der UNB (2A<sub>CEF</sub>)</li> <li>▪ Abstimmung zu Nistkästen für die Wasserramsel mit der UNB (1A<sub>CEF</sub>)</li> <li>▪ Kontrolle der ordnungsgemäßen Rekultivierung des Baufeldes (8V)</li> <li>▪ Begleitung und Kontrolle der Herstellung der Ersatzpflanzung (1E)</li> <li>▪ Beratung, Abstimmung und Anweisungsbefugnis im Falle umweltfachlicher sowie artenschutzrechtlicher Problemstellungen während des Baus.</li> </ul> <p>Unter Einhaltung des Bundes- und Landesnaturschutzgesetzes, der allgemein anerkannten Regeln der Technik, Verordnungen und Vorschriften werden Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft gemindert. Die Baubegleitung durch eine Umweltbaubegleitung dient insbesondere dem Schutz sowie der Vermeidung von Beeinträchtigungen des floristischen und faunistischen Artenbestandes im Untersuchungsraum.</p>								
<b>Gesamtumfang der Maßnahme --</b>								
<b>Zielbiotop:</b> --	<b>Ausgangsbiotop:</b> --							
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b> Zeitliche Zuordnung <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten							
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten							
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b> --								
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> ▪ Einhaltung der geltenden Vorschriften								
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> --								
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> --								



## 1.2 Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahmen

Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmanns- bach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b>  <b>1V<sub>CEF</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>1V<sub>CEF</sub></b> <b>Einhaltung von Zeitvorgaben für die Gehölzrodung und Baufeldfrei- machung</b>		<b>Maßnahmentyp</b>  V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b>  FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenz- sicherung  CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2.1 Blatt 1		
<b>Lage der Maßnahme</b> ▪ ca. Bau-km 0+000 bis 0+111.50		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Im Zuge der Gehölzrodungen sowie der Baufeldfreimachung sind Individuenverluste (§ 44 (1) Nr. 1 BNatSchG) für gehölz- bewohnende/-brütende sowie gebäudebewohnende/-brütende Vogelarten möglich. <b>Konflikte:</b> ▪ B2 bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung der Avifauna (WFb, WFa)		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Lebensraum streng geschützter Arten		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Durch eine Beschränkung des Zeitraumes der Gehölzrodung und Baufeldfreimachung erfolgt der Schutz der nach Artikel 1 VSchRL besonders geschützten Arten.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <u>B2</u> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <u>Gilde der ungefährdeten und häufigen Vogelarten, Wasseramsel, Stockente</u> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> <u>1. generelle Vorgaben:</u> Die Rodung der Gehölzbestände sowie die Baufeldfreimachung (inkl. Abbruch Bauwerk) wird gemäß den Vorgaben des § 39 (5) BNatSchG im Zeitraum zwischen dem <b>01. Oktober und dem 28. Februar</b> vorgenommen.  Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt in Verbindung mit der Maßnahme 2V <sub>CEF</sub> .		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme --</b>		
<b>Zielbiotop:</b> --	<b>Ausgangsbiotop:</b> --	

Maßnahmenblatt								
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>1V<sub>CEF</sub></b>						
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b> Zeitliche Zuordnung <table style="margin-left: 100px;"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten</td> </tr> </table> Die zeitlichen Vorgaben für die Gehölzrodung gelten für den gesamten Zeitraum der Bauphase. Die Funktionalität der Maßnahme muss mit Beginn der Baufeldräumung bestehen.			<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten							
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b> --								
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> --								
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Umweltbaubegleitung (vgl. Maßnahme 9V) begleitet die Umsetzung der Maßnahme								
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> --								



Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b>  <b>2V<sub>CEF</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <b>2V<sub>CEF</sub></b> <b>bei Bauzeitraum innerhalb Brutzeit Ausnahmegenehmigung und Vergrämußmaßnahmen</b>		<b>Maßnahmentyp</b>  V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b>  FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2.1 Blatt 1		
<b>Lage der Maßnahme</b> ▪ ca. Bau-km 0+000 bis 0+111.50		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Im Zuge der Gehölzrodungen sowie der Baufeldfreimachung sind Individuenverluste (§ 44 (1) Nr. 1 BNatSchG) für gehölzbewohnende/ -brütende sowie gebäudebewohnende/ -brütende Vogelarten möglich. <b>Konflikte:</b> ▪ B2 bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung der Avifauna (WFb, WFa)		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Lebensraum streng geschützter Arten		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Durch eine Beschränkung des Zeitraumes der Gehölzrodung und Baufeldfreimachung erfolgt der Schutz der nach Artikel 1 VSchRL besonders geschützten Arten.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <u>B2</u> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <u>Gilde der ungefährdeten und häufigen Vogelarten, Wasseramsel, Stockente</u> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Abhängig von verschiedenen Faktoren, wie z. B. den Witterungsverhältnissen/ der jahreszeitlichen Entwicklung, ist eine Abweichung von der angegebenen zeitlichen Beschränkung nach Abstimmung mit der Naturschutzbehörde möglich. Somit wäre eine Baufeldfreimachung auch im Zeitraum vom 1. März bis 30. September möglich. Dies kann jedoch nur in Abstimmung mit der UNB erfolgen und es muss eine Kontrolle hinsichtlich Brutvorkommen im Baufeld durch einen Fachkundigen erfolgen. Die Vergrämuß der Wasseramsel muss bereits im Februar erfolgen, da die Art bei günstigen Witterungsbedingungen bereits dann ihre Nistplätze aufsucht.  Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt in Verbindung mit der Maßnahme 1V <sub>CEF</sub> .		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 2 Bäume, Brückenbauwerk, Baufeld		
<b>Zielbiotop:</b> --	<b>Ausgangsbiotop:</b> --	

Maßnahmenblatt								
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmanns- bach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>2V<sub>CEF</sub></b>						
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b> Zeitliche Zuordnung <table style="margin-left: 100px;"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten</td> </tr> </table> Die zeitlichen Vorgaben für die Gehölzrodung gelten für den gesamten Zeitraum der Bauphase. Die Funktionalität der Maßnahme muss mit Beginn der Baufeldräumung bestehen.			<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten							
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b> --								
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> --								
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Umweltbaubegleitung (vgl. Maßnahme 9V) begleitet die Umsetzung der Maßnahme								
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> --								



Maßnahmenblatt								
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>3V<sub>CEF</sub>/8M<sub>FFH</sub></b>						
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <b>3V<sub>CEF</sub>/8M<sub>FFH</sub></b> <b>Tägliche Sicherung der Baugruben während der Dämmerungs- und Nachtstunden mit einer Ausstiegshilfe für den Fischotter bzw. Verschluss der Baugruben</b>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes						
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2.1 Blatt 1								
<b>Lage der Maßnahme</b> ▪ 0+050 bis 0+070								
<b>Begründung der Maßnahme</b>								
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Der im UG nachgewiesene Fischotter nutzt die Gottleuba als Wanderkorridor und Nahrungshabitat. Durch ein Hineinfallen in die offenen Baugruben kann es zu Schädigungen (Verletzen/ Töten) sowie zu Störungen von Tieren während der Wanderung/ Nahrungssuche kommen (§ 44 (1) Nr. 1 und Nr. 2 BNatSchG) kommen. <b>Konflikt:</b> ▪ B5 baubedingte Beeinträchtigung des Fischotters (WFb)								
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Nahrungshabitat und Migrationskorridor								
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Die Maßnahme dient der Vermeidung des Verbotstatbestandes Töten/ Verletzen sowie der erheblichen Störung während der geschützten Zeiten durch die Baumaßnahmen.								
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt B5 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt								
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <i>Fischotter</i> <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <i>Fischotter</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für								
<b>Ausführung der Maßnahme</b>								
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Zur Vermeidung von Falleneffekten für den Fischotter wird in den Baugruben während der gesamten Bauphase täglich nach Abschluss der Arbeiten für die Dämmerungs- und Nachtstunden eine Ausstiegshilfe angeordnet (z. B. ein Brett), durch die der Fischotter im Falle des Hineinfallens die Baugrube selbständig verlassen kann. Alternativ kann eine Abdeckung der Baugrube erfolgen. Die Abdeckung ist so zu gestalten, dass ein Hineinfallen von Tieren in die Baugrube verhindert wird.								
Gesamtumfang der Maßnahme pauschal								
Zielbiotop: --		Ausgangsbiotop: --						
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b> Zeitliche Zuordnung <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten
<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten							
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten							

Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmanns- bach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b>  <b>3V<sub>CEF</sub>/8M<sub>FFH</sub></b>
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b> --		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> --		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Kontrolle durch die Umweltbaubegleitung		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> --		



Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>4V<sub>CEF</sub>/7M<sub>FFH</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <b>4V<sub>CEF</sub>/7M<sub>FFH</sub></b> <b>Arbeiten außerhalb der Jagdzeiten der Fledermäuse (Dämmungs- und Nachtzeit)</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme <b>Zusatzindex</b> FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2.1 Blatt 1		
<b>Lage der Maßnahme</b> ▪ 0+000 bis 0+111.50		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Da eine Nutzung des Planungsraumes als Jagdgebiet der Artengruppe Fledermäuse nicht ausgeschlossen werden kann, kann es zu Schädigungen/ Tötungen (gemäß § 44 (1) Nr. 1 BNatSchG) von Fledermäusen während der Bauzeit kommen. <b>Konflikt:</b> ▪ B4 bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung der Artengruppe der Fledermäuse (Wfb)		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> -		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Die Maßnahme dient der Vermeidung des Verbotstatbestandes Töten/ Verletzen der Artengruppe Fledermäuse während der Bauarbeiten.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt B4 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <u>Mopsfledermaus, Großes Mausohr, Kleine Hufeisennase</u> <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <u>Mopsfledermaus, Große Bart-, Wasser-, Zwergfledermaus, Großes Mausohr, Großer Abendsegler, Kleine Hufeisennase</u> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Da eine Nutzung des Planungsraumes als Jagdhabitat für Fledermäuse nicht ausgeschlossen werden kann, ist eine Bauzeit während der Dämmungs- und Nachtzeit (Jagdzeit der Fledermäuse) auszuschließen.		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b> pauschal		
<b>Zielbiotop:</b> --	<b>Ausgangsbiotop:</b> --	
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten	

Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmanns- bach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>4V<sub>CEF</sub>/7M<sub>FFH</sub></b>
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b> --		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> --		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> --		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> --		



Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>5V<sub>CEF</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <b>5V<sub>CEF</sub></b> <b>Kontrolle der Altgehölze auf Quartiernutzung der Fledermäuse, Begleitung Baumfällungen durch Fachkundigen</b>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2.1 Blatt 1		
<b>Lage der Maßnahme</b> ▪ 0+020 bis 0+040		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Da eine Nutzung der zwei Straßenbäume aufgrund der vorhandenen Spalten, Hohlungen und Ausbrüche als Tages- und Zwischenquartier der Artengruppe Fledermäuse nicht ausgeschlossen werden kann, führt im Falle eines Besatzes dieser Quartiere die Gehölzfällung zu Schädigungen/ Tötungen (gemäß § 44 (1) Nr. 1 BNatSchG) von Fledermäusen. <b>Konflikt:</b> ▪ B4 bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung der Artengruppe der Fledermäuse (WFb)		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Einzelbäume		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Die Maßnahme dient der Vermeidung des Verbotstatbestandes Töten/ Verletzen der Artengruppe Fledermäuse während der Gehölzfällungen.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <span style="float: right;">B4</span> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <u>Mopsfledermaus, Große Bart-, Wasser-, Zwergfledermaus, Großes Mausohr, Großer Abendsegler, Kleine Hufeisennase</u> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Da eine Nutzung der Einzelbäume als Winterquartier ausgeschlossen werden kann, erfolgt im Jan./Febr. vor Baubeginn in Abhängigkeit der Witterung eine bauvorauslaufende Kontrolle der als Fledermausquartier geeigneten Bäume durch einen Fachkundigen. Sollte ein Besatz einzelner Strukturen vorgefunden werden, ist die Untere Naturschutzbehörde und deren Entscheidung abzuwarten. Zusätzlich ist die Gehölzfällung der beiden Straßenbäume durch einen Fachkundigen zu begleiten. Während der Arbeiten ist zu kontrollieren, ob Tiere ausfliegen bzw. ob sich Tiere im gefälltten Holz befinden.		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b> 2 Bäume		
<b>Zielbiotop:</b> --	<b>Ausgangsbiotop:</b> --	

Maßnahmenblatt								
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>5V<sub>CEF</sub></b>						
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b> Zeitliche Zuordnung <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten</td> </tr> </table> Die Kontrolle erfolgt vor Baufeldräumung. Die Wirksamkeit der Maßnahme muss zum Zeitpunkt der Fällarbeiten gewährleistet sein.			<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten							
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b> --								
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> --								
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> --								
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> --								



Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>6V<sub>CEF</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <b>6V<sub>CEF</sub></b> <b>Kontrolle des Brückenbauwerkes hinsichtlich des Besatzes durch Fledermäuse, evtl. Vergrämnungsmaßnahmen</b>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2.1 Blatt 1		
<b>Lage der Maßnahme</b> ▪ 0+050 bis 0+070		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Da eine Nutzung des Brückenbauwerkes aufgrund der vorhandenen Spalten, Hohlungen und Ausbrüche als Tages- und Zwischenquartier der Artengruppe Fledermäuse nicht ausgeschlossen werden kann, führt im Falle eines Besatzes dieser Quartiere der Abbruch/ die Erneuerung der Brücke zu Schädigungen/ Tötungen (gemäß § 44 (1) Nr. 1 BNatSchG) von Fledermäusen. <b>Konflikt:</b> ▪ B4 bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung der Artengruppe der Fledermäuse (Wfb)		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Brückenbauwerk mit Quartierpotenzial für die Artengruppe Fledermäuse		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Die Maßnahme dient der Vermeidung des Verbotstatbestandes Töten/ Verletzen der Artengruppe Fledermäuse während des Abbruchs des Brückenbauwerkes BW7a.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <u>B4</u> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <u>Mopsfledermaus, Große Bart-, Wasser-, Zwergfledermaus, Großes Mausohr, Großer Abendsegler, Kleine Hufeisennase</u> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Da eine Nutzung des Brückenbauwerkes aufgrund der Bauwerksausprägung als Winterquartier ausgeschlossen werden kann, erfolgt im Jan./Febr. vor Baubeginn in Abhängigkeit der Witterung eine bauvorauslaufende Kontrolle der als Fledermausquartier geeigneten Strukturen (Hohlungen, Spalten, Ausbrüche) des Brückenbauwerkes durch einen Fachkundigen. Geeignete unbesetzte Strukturen sind zu verschließen (z. B. mit Bauschaum oder Folie zum aus-, aber nicht einfliegen), um eine Nutzung während der Abbrucharbeiten zu vermeiden. Sollte ein Besatz einzelner Strukturen vorgefunden werden, ist die Untere Naturschutzbehörde unverzüglich zu informieren und deren Entscheidung abzuwarten.		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b> ein Brückenbauwerk		
<b>Zielbiotop:</b> --	<b>Ausgangsbiotop:</b> --	

Maßnahmenblatt								
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>6V<sub>CEF</sub></b>						
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b> Zeitliche Zuordnung <table style="margin-left: 200px;"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten</td> </tr> </table> Die Kontrolle erfolgt im Frühjahr (April/ Mai, in Abhängigkeit der Witterung) vor Baufeldräumung. Die Wirksamkeit der Maßnahme muss zum Zeitpunkt der Abbrucharbeiten gewährleistet sein.			<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten							
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b> --								
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> --								
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> --								
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> --								



### 1.3 Artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen

Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>1A<sub>CEF</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <b>1A<sub>CEF</sub></b> <b>Aufhängen von Nistkästen für die Wasseramsel und die Gebirgsstelze</b>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2.1 Blatt 1		
<b>Lage der Maßnahme</b> ▪ 0+050 bis 0+070		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Durch die Baufeldfreimachung kommt es zur Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten nischenbewohnender Vogelarten, wie Gebirgsstelze und Wasseramsel (§ 44 (1) Nr. 3 BNatSchG). <b>Konflikte:</b> ▪ B2 bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung der Avifauna (WFb, WFa) <b>notwendige Maßnahmen</b> ▪ Aufhängen von Nistkästen <b>Anforderungen an deren Lage / Standort</b> ▪ Brückenbauwerk (Gewässernähe)		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> anthropogenes Bauwerk mit Habitateignung für die Artengruppe		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Durch das Aufhängen der Kästen werden Ersatzbrutplätze angeboten, auf die die betroffenen Brutpaare ausweichen können. Die ökologische Funktionalität der Fortpflanzungs- und Ruhestätten wird hierdurch gewahrt		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <u>B2</u> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <u>Gebirgsstelze, Wasseramsel</u> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Am Brückenbauwerk, über dem fließenden Gewässer, sind geeignete Nistkästen für die nachgewiesene Wasseramsel und Gebirgsstelze anzubringen. Es sind selbstreinigende Ausführungen zu wählen. Die nachgewiesenen Brutplätze sind im Verhältnis 1 : 1 wiederherzustellen. Es wurden drei Nester der Wasseramsel und zwei Nester der Gebirgsstelze nachgewiesen. Zuständig ist die Umweltbaubegleitung in einvernehmlicher Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde.		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b> 3 Nistkästen für die Wasseramsel, 2 Nistkästen für die Gebirgsstelze		

Maßnahmenblatt								
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>1A<sub>CEF</sub></b>						
<b>Zielbiotop:</b> --		<b>Ausgangsbiotop:</b> --						
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b> Zeitliche Zuordnung <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten</td> </tr> </table> Da die Kästen am Bauwerk befestigt werden sollen, ist die Anbringung erst nach Fertigstellung der Baumaßnahme möglich.			<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten
<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten							
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten							
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b> Nutzungsänderung / -beschränkung Künftiger Eigentümer: bisheriger Die Unterhaltungslast für die Kästen trägt der Freistaat Sachsen								
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Kontrolle auf Funktionalität der Kästen, ggf. Reparatur/ Ersatz								
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> ▪ jährliche Funktionskontrolle								
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> Zuwegung über das örtliche Straßen- und Wegenetz bzw. innerhalb der Maßnahmenfläche								



Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>2A<sub>CEF</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <b>2A<sub>CEF</sub></b> <b>Aufhängen von Fledermauskästen</b>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2.1 Blatt 1		
<b>Lage der Maßnahme</b> ▪ Untersuchungsraum		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Durch den Abbruch des bestehenden Brückenbauwerks sowie der Fällung von 2 Einzelbäumen kommt es zum Verlust potenzieller Quartiere der Artengruppe Fledermäuse (Schädigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten gemäß § 44 (1) Nr. 3 BNatSchG). <b>Konflikte:</b> ▪ B4 bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung der Artengruppe der Fledermäuse (WFb) <b>notwendige Maßnahmen</b> ▪ Aufhängen von Fledermauskästen <b>Anforderungen an deren Lage / Standort</b> ▪ geeignete Strukturen im funktionalen Zusammenhang		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> anthropogenes Bauwerk mit Habitateignung für die Artengruppe sowie 2 Einzelbäume		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Das Anbringen von Fledermauskästen, die auf die Ansprüche der betroffenen Arten abgestimmt sind, kompensiert den Verlust von Quartieren in dem vorhandenen Brückenbauwerk und den Bäumen. Durch eine zeitlich vorgezogene Umsetzung der Maßnahme stehen alternativ nutzbare Ausweichquartiere innerhalb der Aktionsradien der Arten sowie im Umfeld der potenziell verloren gehenden Quartiere mit Abbruch des Brückenbauwerks und Fällung der Bäume zur Verfügung. Auf diese können betroffene Tiere ausweichen. Die ökologische Funktionalität der Fortpflanzungs- und Ruhestätten wird hierdurch gewahrt.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <u>B4</u> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <u>Mopsfledermaus, Große Bart-, Wasser-, Zwergfledermaus, Großes Mausohr, Großer Abendsegler, Kleine Hufeisennase</u> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		

Maßnahmenblatt											
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>2A<sub>CEF</sub></b>									
<b>Ausführung der Maßnahme</b>											
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> <p>Im Falle des baubedingten Verlustes potenzieller und nachgewiesener Fledermausquartiere in dem abzubrechenden Brückenbauwerk und zu fällenden Bäumen sind entlang der Gottleuba Ersatzquartiere anzuordnen. Die Anzahl der erforderlichen Fledermauskästen steht in Abhängigkeit der Anzahl der verloren gegangenen tatsächlichen und potenziellen Quartiere (Verhältnis 1 : 1 – Verlust/ Kompensation). Die Fledermauskästen sind in einer Höhe von 3 an geeigneten Bäumen im Umfeld der Gottleuba anzuordnen. Bei der Standortwahl ist auf die Gewährleistung eines freien An- und Abfluges sowie auf windgeschützte Lagen zu achten. Die Einflugöffnung ist ggf. nach Süden auszurichten.</p> <p>Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen Ansprüche an Quartierstandorte innerhalb eines Jahres werden unterschiedliche Fledermauskästen (z. B. Raum-(Rund)-Kästen, Flachkästen) innerhalb der Maßnahmenflächen verteilt angeordnet. Die beanspruchten Bäume sind zu markieren. Es sind selbstreinigenden Ausführungen zu wählen.</p> <p>Die Art, die genaue Anzahl der anzuordnenden Kästen und der Standort der Kästen werden nach Umsetzung der Maßnahme 4V<sub>CEF</sub> und 5V<sub>CEF</sub> (bauvorauslaufende Quartierkontrolle) in Abhängigkeit der festgestellten und verloren gehenden tatsächlichen und potenziellen Quartiere festgelegt. Zuständig ist die Umweltbaubegleitung in einvernehmlicher Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde.</p> <p>Die Inanspruchnahme an Gehölzen für die Anordnung der Fledermauskästen richtet sich nach der Anzahl der tatsächlich festgestellten Quartiere.</p>											
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b> Festlegung nach Umsetzung der Maßnahme 4V <sub>CEF</sub> und 5V <sub>CEF</sub>											
<b>Zielbiotop:</b> --	<b>Ausgangsbiotop:</b> --										
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b> <table border="0"> <tr> <td>Zeitliche Zuordnung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten</td> </tr> </table>			Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten		<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten		<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten									
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten									
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten									
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b> Nutzungsänderung / -beschränkung Künftiger Eigentümer: bisheriger Die Unterhaltungslast für die Fledermauskästen trägt der Freistaat Sachsen											
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Kontrolle auf Funktionalität der Kästen, ggf. Reparatur/ Ersatz											
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ jährliche Kontrolle</li> </ul>											
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> Zuwegung über das örtliche Straßen- und Wegenetz bzw. innerhalb der Maßnahmenfläche											



## 1.4 Ersatzmaßnahme

Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>1E</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <b>1E</b> <b>Ergänzungspflanzung bei Breitenau</b>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2.2 Blatt 2		<b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
<b>Lage der Maßnahme</b> ▪ Gemarkung Breitenau, Flurstück 256/4 und 257/6		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Durch das geplante Vorhaben kommt es infolge der Baufeldfreimachung zum dauerhaften Verlust von Gehölzstrukturen mit Bedeutung als Lebensraum. Erhebliche Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft sind entsprechend der Eingriffsregelung nach § 15 (2) BNatSchG zu kompensieren. <b>Konflikt:</b> ▪ B1 bau- und anlagebedingter Verlust von Gehölzen <b>notwendige Maßnahmen</b> ▪ Pflanzung von Bäumen		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Baumreihe, lückig		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Die Ersatzmaßnahme dient dem Ersatz der zwei zu fällenden Linden an der S 174 im Baufeld. Durch die ganzjährige Bodenbedeckung dient die Maßnahme zudem der Aufwertung und Sicherung des Bodens. Die Durchwurzelung wirkt sich positiv auf den Boden aus. So wird die Erosion unterbunden und die Verdunstung des Bodenwassers reduziert.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <u>Bo1, B1</u>		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Im Rahmen der Gestaltungsmaßnahmen zur A17-3 Abschnitt Pirna – Bundesgrenze D/CZ wurde entlang der S 174n eine Baumreihe gepflanzt. Da hier bereits einige Bäume abgängig sind, kann hier eine Ergänzungspflanzung erfolgen. Die Pflanzungen erfolgen unter Einhaltung der erforderlichen Sichtfelder und erforderlichen Mindestabstände zu bestehenden und geplanten Leitungen, technischen Anlagen sowie Straßen/ Wegen. Ggf. ist bei der Umsetzung der Pflanzungen Leitungsschutz vorzusehen. Die Bäume (Mindestqualität HSt., 3 x v., m. B., 12-14) werden mit einem Pfahldreibock		

Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> S 174 Ersatzneubau BW 7a über die Gottleuba bei Hartmannsbach	<b>Vorhabenträger</b> LASUV Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Meißen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>1E</b>
<p>als Verankerung gesichert und einem Mindestpflanzabstand von 8 m zueinander bzw. zu bestehenden Bäumen angeordnet.</p> <p>Es sind Pflanzen aus regionaler Herkunft zu verwenden. Um den Anforderungen gemäß § 40 BNatSchG zu entsprechen, wird deshalb im Rahmen der Ausführungsplanung in Abstimmung mit der zuständigen Behörde das auszubringende Vermehrungsgut entsprechend den zum jeweiligen Ausführungszeitpunkt vorhandenen Möglichkeiten in Einklang mit den Anforderungen aus dem Projekt abgestimmt. Für das verwendete Pflanzmaterial ist ein entsprechender Herkunftsnachweis zu erbringen.</p> <p>Im Anschluss an die Pflanzung erfolgen eine einjährige Fertigstellungs- sowie eine dreijährige Entwicklungspflege. Ausfälle während der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege sind unaufgefordert und unverzüglich zu ersetzen.</p>		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme: 4 Stück</b>		
<b>Zielbiotop:</b> 62 400 Baumreihe, mehrere Laubbaumarten	<b>Ausgangsbiotop:</b> 62 400 Baumreihe, mehrere Laubbaumarten	
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>		
Nutzungsbeschränkung		
Künftiger Eigentümer: bisheriger      Künftige Unterhaltung: bisheriger		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Fertigstellungs- und Entwicklungspflege (1 + 3 Jahre) gemäß DIN 18 916</li> <li>Einhaltung der DIN 18 916 bzw. DIN 18 919</li> </ul>		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
--		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausarbeitung im LAP erforderlich</li> <li>Zuwegung über das örtliche Straßen- und Wegenetz</li> </ul>		